



GEMEINDE

**EMMINGEN-LIPTINGEN**

ORTSTEIL LIPTINGEN

Gemeindeverwaltung  
Schulstraße 8  
78576 Emmingen-Liptingen

---

## **BEBAUUNGSPLAN**

# **BETONWERK STEINBRUCH LIPTINGEN**

**Antrag auf Waldumwandlung**

ENTWURF  
Stand: 15.10.2020

# Antrag auf Waldumwandlung gem. §§ 9 – 11 Landeswaldgesetz (LWaldG)

(vom Antragsteller auszufüllen)

Über die  
untere Forstbehörde beim  
Landratsamt Tuttlingen

An die  
höhere Forstbehörde  
beim Regierungspräsidium Freiburg

Antrag auf

- dauerhafte Waldumwandlung nach § 9 LWaldG
- befristete Waldumwandlung nach § 11 LWaldG (z.B. für Abbauvorhaben)
- Umwandlungserklärung nach § 10 LWaldG (im Rahmen der Bauleitplanung)

- Antragsteller (= Vorhabensträger)

Name: Gemeinde Emmingen-Liptingen

Anschrift: Gemeindeverwaltung Schulstraße 8, 78576 Emmingen-Liptingen

- Waldeigentümer / Waldeigentümerin

Name: Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg AÖR (Forst BW)

Anschrift: Regierungspräsidium Freiburg, Landesforstverwaltung,  
79095 Freiburg i.Br.

Flurstück Nr.	Gemarkung	Gesamtfläche (qm)	Umwandlungsfläche (qm)
7368	Liptingen	2.039.821	1.200

- Beantragte Umwandlungsfläche

Summe: 1.200 qm

- Pflicht zur Umweltverträglichkeitsprüfung bei dauerhaften Waldumwandlungen (gem. Anlage 1 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz)

- weniger als 1 ha Wald: keine
- 1 ha bis weniger als 5 ha Wald: standortsbezogene Vorprüfung des Einzelfalls
- 5 ha bis weniger als 10 ha Wald: allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls
- 10 ha oder mehr Wald: UVP-Pflicht

- Zweck der Waldumwandlung (geplante Nutzung, Gründe, Bedarfsnachweis)

Anlass ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich des Schotterwerkes des Steinbruch KWV in Liptingen. Im Steinbruchgelände (Flst. Nr. 7368, Gemarkung Liptingen) erfolgt am nordwestlichen Rand des bestehenden Schotterwerkes die Ausweisung eines Sondergebietes nach § 11 Abs. 1 BauGB. Das geplante Betonwerk soll im unmittelbaren Anschluss an das vorhandene Schotterwerk errichtet und über die bestehende Steinbruchzufahrt erschlossen werden. Die Umwandlungsfläche umfasst

- einen Buchen-Nadelbaum-Mischwald und Erholungswald (Stufe 2) im Umfang von rd. 240 m<sup>2</sup> sowie
- bereits nach § 11 LWaldG befristet umgewandelt Betriebsflächen des Steinbruchs im Umfang von rd. 960 m<sup>2</sup>.

- Alternativenprüfung und Eingriffsminimierung

Zum gewählten Standort für das geplante Betonwerk ist keine Alternative erkennbar, die aus umwelt- und naturschutzfachlicher Sicht günstiger wäre und den Freiraum besser schonen würde. Wesentliche Gründe für diese Einschätzung sind vor allem

- die enge räumliche Verknüpfung mit dem bestehenden Schotterwerk im Steinbruch KWV und die weitgehende Nutzung einer vorhandenen, erheblich vorbelasteten Betriebsfläche,
- die geringe Inanspruchnahme unverritzter Bodenfläche,
- der vergleichsweise große Abstand des geplanten Vorhabens zu störungsempfindlichen Nutzungen in der Umgebung des Steinbruchs sowie
- die gemeinsame verkehrliche Erschließung mit dem bestehenden Steinbruch über die B 14 und den daraus resultierenden Synergieeffekten.

- Vorschläge für forstrechtlichen Ausgleich gem. § 9 Abs. 3 LWaldG

Ersatzaufforstung (Flurstück Nr. / Gemarkung):

Zum forstrechtlichen Ausgleich wird die Aufforstung Waldhof 1 Flst. Nr. 6778, Gemarkung Liptingen anteilig mit einem Umfang von 1.200 m<sup>2</sup> in Ansatz gebracht. Die Aufforstung liegt im unmittelbaren räumlichen Bezug zum Steinbruchareal und ist damit geeignet, den planungsbedingten Waldverlust funktional und flächenmäßig zu kompensieren.

Sonstige Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen: --

- Zustimmung Waldeigentümer / Waldeigentümerin (wenn nicht mit Antragsteller identisch)

Ich stimme der oben beantragten Waldumwandlung zu.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

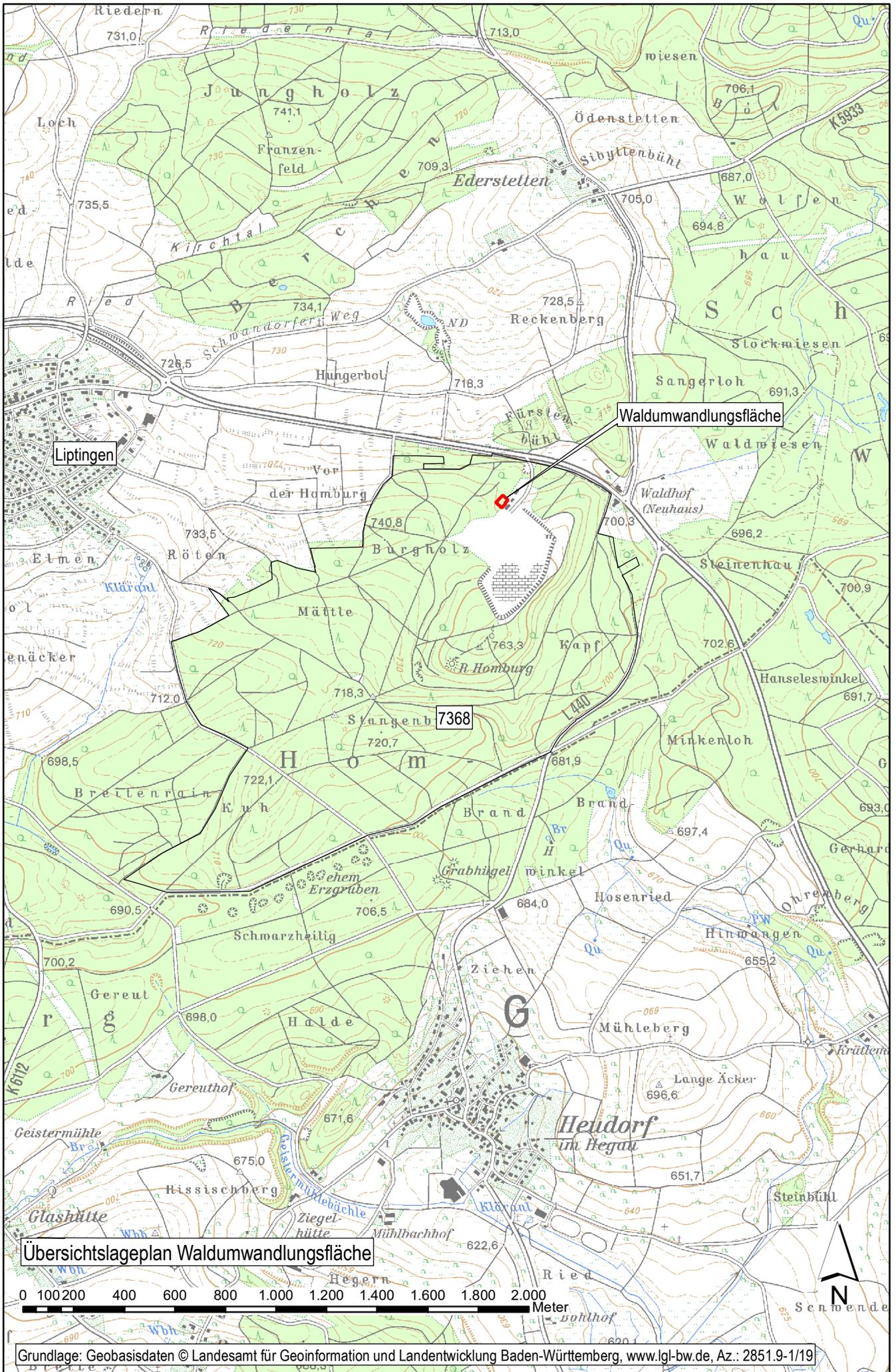
Unterschrift: \_\_\_\_\_

- Anlagen

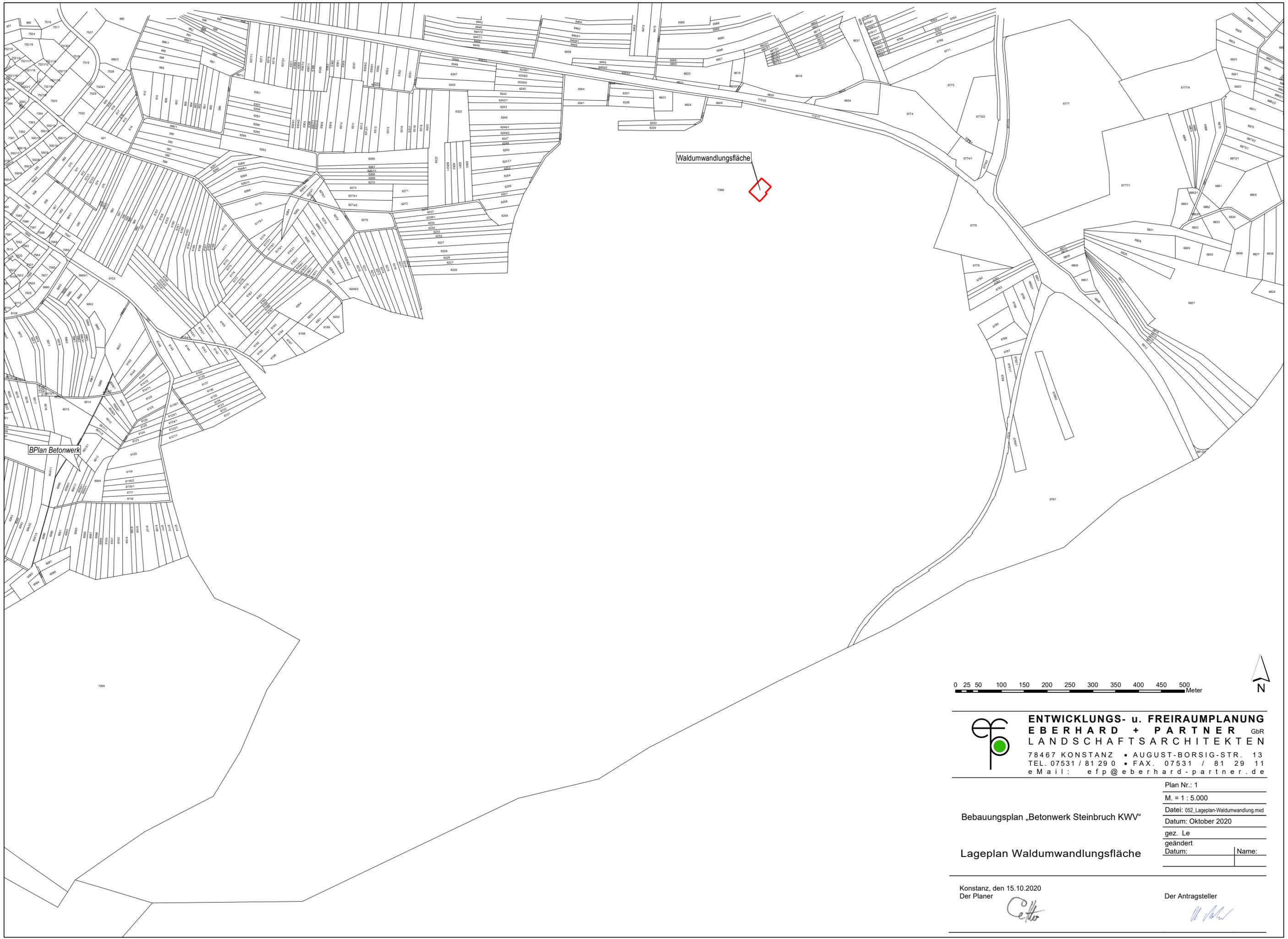
- Lageplan Umwandlungsfläche (Übersichtslageplan, Lageplan und Detaillageplan)  
(bis Maßstab 1 : 5 000, parzellenscharf, mit eindeutiger Umwandlungsgrenze)
- Lageplan Ausgleichsmaßnahmen
- Formblatt zur Feststellung der UVP-Pflicht bei Vorprüfung des Einzelfalls
- Aufforstungsgenehmigung für Ersatzaufforstung
- Rekultivierungs- und Wiederaufforstungsplanung bei befristeter Waldumwandlung
- Gemeinderatsbeschluss zur Waldumwandlung / Ausgleichsmaßnahmen (nur bei Kommunalwald)

Immenstaad, den 15.10.2020  
(Ort, Datum)

  
-----  
(Unterschrift)



Übersichtslageplan Waldumwandlungsfläche



Waldumwandlungsfläche

7968

BPlan Betonwerk

0 25 50 100 150 200 250 300 350 400 450 500 Meter



**ENTWICKLUNGS- u. FREIRAUMPLANUNG**  
**EBERHARD + PARTNER** GbR  
 LANDSCHAFTSARCHITEKTEN  
 78467 KONSTANZ • AUGUST-BORSIG-STR. 13  
 TEL. 07531 / 81 29 0 • FAX. 07531 / 81 29 11  
 eMail: efp@eberhard-partner.de

Plan Nr.: 1

M. = 1 : 5.000

Datei: 052\_Lageplan-Waldumwandlung.mxd

Datum: Oktober 2020

gez. Le

geändert

Datum:

Name:

Bebauungsplan „Betonwerk Steinbruch KWV“

Lageplan Waldumwandlungsfläche

Konstanz, den 15.10.2020  
 Der Planer

Der Antragsteller



Waldumwandlungsfläche

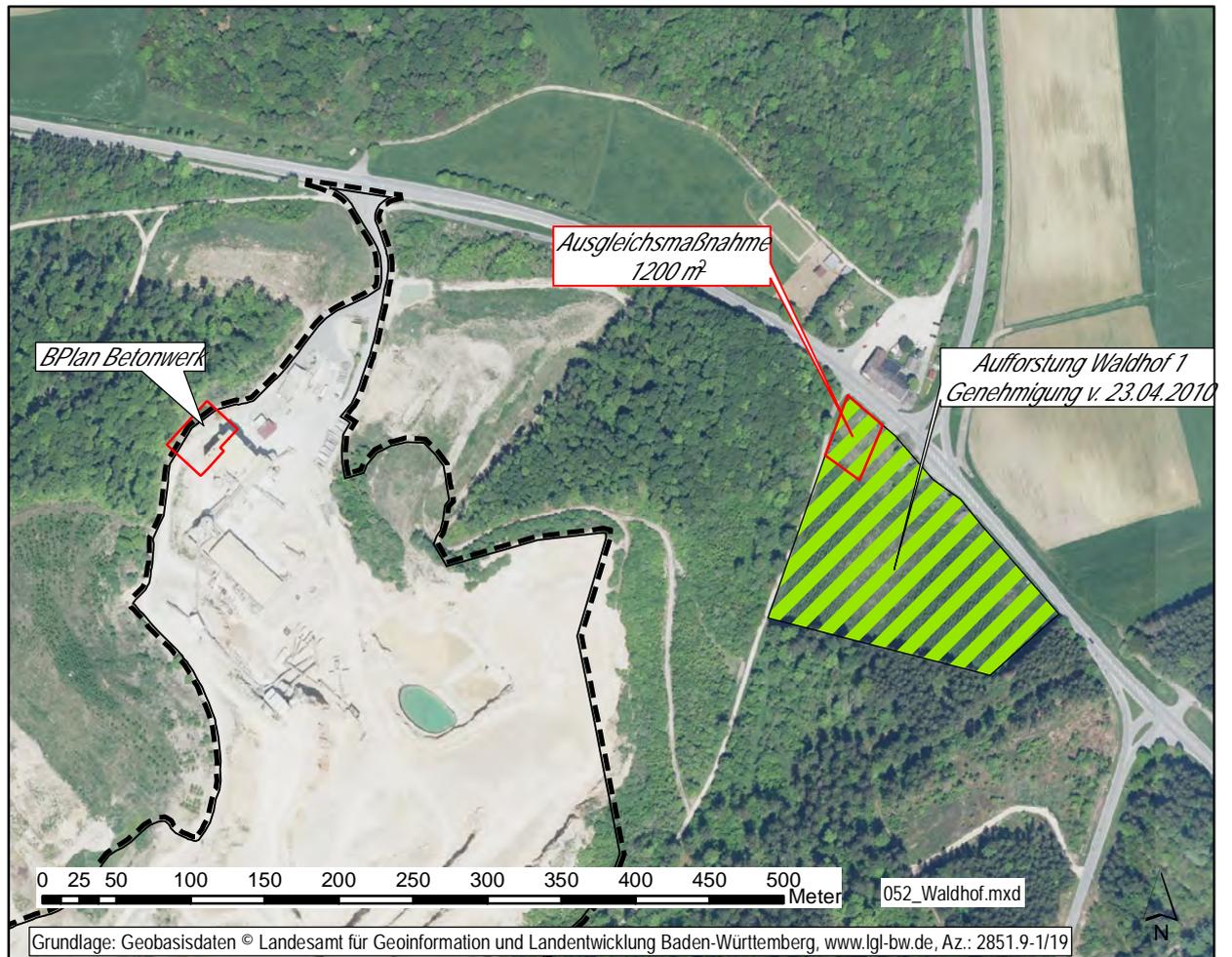
7368

7368

Detaillageplan Waldumwandlungsfläche

0 25 50 100 150 200 250 Meter

# Lageplan Ausgleichsmaßnahme





**KOPIE**

EINGEGANGEN  
05. Mai 2010



LANDRATSAMT  
**TUTTLINGEN**

Landwirtschaftsamt

Landratsamt, Landwirtschaftsamt, Alleenstr. 10, 78532 Tuttlingen

KWV  
Jura-Steinwerke GmbH & Co. KG  
Herrn Dr. Mohr  
Pfohrener Str. 52  
78166 Donaueschingen

Ihr Ansprechpartner: Herr Bisser  
Zimmer-Nr.: 117  
Telefon: 07461/926 1354  
Telefax: 07461/926 991354  
Email: m.bisser@landkreis-tuttlingen.de  
Unser Zeichen: 11-364-bi

Tuttlingen, 23.04.2010

**Aufforstungsgenehmigung nach § 25 Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG)**

Ihr Antrag vom 14.12.2009

**Anlagen**

Sehr geehrter Herr Dr. Mohr,

auf Grund Ihres Antrags vom 14.12.2009 ergeht folgende **Entscheidung**:

1. Für das/die nachstehenden Flurstück(e)

Gemeinde	Gemarkung	Lage (Gewann)	Fist. Nr.	Aufforstungsfläche [ha]
Emmingen-Liptingen	Liptingen	Waldhof 1	6778	1,90

wird die **Aufforstung** im Einvernehmen mit dem Forstamt Tuttlingen, dem Landratsamt Tuttlingen als untere Naturschutzbehörde und der Gemeinde Emmingen-Liptingen **wie beantragt genehmigt**.

**Art der Aufforstung:**

Gemäß Ihrem Aufforstungsvorschlag vom 17.08.2009 des Ing.-Büros Fleckenstein + Tollkühn

Diese Entscheidung ergeht unbeschadet privater Rechte Dritter. Insbesondere bleiben die Vorschriften des Gesetzes über das Nachbarrecht unberührt<sup>1</sup>.

Die Genehmigung erfolgt gebührenfrei, da die genehmigte Aufforstung bezuschussungsfähig ist. Zuständig für den Zuschuss ist das Staatliche Forstamt Tuttlingen, das Ihnen nähere Auskünfte gibt.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheides schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Tuttlingen, Alleenstr. 10, 78532 Tuttlingen, Widerspruch eingelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Bisser

**Nachrichtlich:**

Landratsamt Tuttlingen

Forstamt Tuttlingen

Bürgermeisteramt Emmingen-Liptingen

<sup>1</sup> **Hinweis auf §§ 15 und 19 Nachbarrechtsgesetz:**

- a) Mit Waldungen ist ein Abstand von 8 m von der Grenze, in erklärten Waldlagen ein Abstand von 4 m einzuhalten.
- b) Der vom Bäumwuchs freizuhaltende Streifen kann bis auf 2 m Abstand von der Grenze mit Gehölzen bis zu 4 m Höhe und bis auf 1 m Abstand von der Grenze mit Gehölzen bis zu 2 m Höhe bepflanzt werden.
- c) Gegenüber Wald ist ein Abstand von 1 m einzuhalten.